Die **V**ertrauens**k**örper**l**eitung der IG Metall im Volkswagenwerk informiert



In dieser Ausgabe u.a.:

- Wir möchten Chiara helfen
- Speisenangebot der Service

 Factory
- Bundestagswahlen am 26.09.2021
- Wir sind die IG Metall





Schnitzel oder Pfännchenfrikadelle

Das Angebot der Service- Factory sorgt für unterschiedliche Meinungen

Seitdem vor zweieinhalb Jahren Nils Potthast die Gastronomie am Standort Wolfsburg übernommen hat, sind deutlich andere Gerichte auf den Speisekarten der Betriebsrestaurants zu finden.

Aber haben sich jetzt nur die Namen der Speisen geändert oder ist das Essen auch ein anderes geworden? Ausgewogene gesunde Ernährung ist wichtig. Salatbuffets und vegetarische Angebote gibt es schon länger auf den Speisekarten der Service-Factory. Mit der Zubereitung der Speisen durch Cook and Chill wurde schon vor vielen Jahren auf eine besonders gesunde Methode gesetzt. Volkswagen hat den Weg zu einer ausgewogenen Ernährung schon vor Zeit langer eingeläutet. Ob Schwäbischer Roastbraten, Kartoffelstampf natur, Erbsenschaum, Maishähnchenbrust, Petersilienkartoffeln, Pulled Pork Burger oder der Chefsalat. Nicht nur die Namen der Speisen haben sich geändert, auch das, was wir jetzt in den Betriebsrestaurants auf den Teller bekommen unterscheidet sich qualitativ deutlich von den Angeboten der Vergangenheit. Preislich muss man ein wenig tiefer in die Tasche greifen, doch dafür lohnt sich der Gang an den Mittagstisch und man bekommt ein



abwechslungsreiches Essen. Die Einführung von mehr vegetarischen und veganen Gerichten sorgt bei vielen

Kolleginnen und Kollegen für Begeisterung und passt in das sich ändernde Bedürfnis und den Anspruch vieler. Für die Ankündigung im Markenhochhaus (MHH) zukünftig nur noch auf vegetarische bzw. vegane Speisen zu setzen, bekam Herr Potthast auf der 360° Volkswagen Net viel Lob.

Auch die Ankündigung im Webcast, die Abkehr von der Massentierhaltung konsequent weiter zu verfolgen



und zukünftig auf regionale Produkte zu setzen, erfreut viele. Es könnte dabei nur ein Problem geben:

Will und kann sich jeder ein Stück Fleisch, einen Salat oder ein hochwertiges regionales Essen für 6-8€ leisten oder benötigen wir nicht auch weiterhin die Möglichkeit, Speisen zu günstigen Preisen erwerben zu können? Die Meinungen gehen weit auseinander.

Die Kolleginnen und Kollegen im direkten Bereich haben nicht die Zeit sich lange anzustellen und ganz in Ruhe ihr Mittagessen zu sich zu nehmen. Sie haben eine kürzere Pause und nach der körperlichen Arbeit einfach nur Hunger. Da darf es dann auch gern die Frikadelle, die Currywurst oder das einfache Schnitzel

sein. Dazu eine Portion Pommes oder Kartoffelsalat.

Auch beim Salat greifen sie gern zu, diesen stellen sie sich aber sehr gern selbst zusammen und können darauf verzichten, ihn auf einem Gourmetteller serviert zu bekommen.

Spaghetti stehen bei jungen Leuten immer hoch im Kurs. Aber auch hier reicht die einfache Variante mit einer Bolognese- oder Tomatensauce. Weiße Tagliatelle mit Krustentiersauce und geschmorten Tomaten sind da nicht wirklich der Renner.

Die Kolleginnen und Kollegen aus den indirekten Bereichen, also überwiegend aus den Büros, haben teilweise eine andere Meinung. Sie wünschen sich u.a. auch vegane und vegetarische Gerichte. Auch regionale hochwertige Speisen, zu dann selbstverständlich höherwertigen Preisen sind bei ihnen gern gesehen. Die Ideen von Herrn Potthast gehen noch viel weiter, sind aber zwangsläufig auch mit höheren Preisen verbunden

Eine Verlängerung der Pausen, wie sie sich Herr Potthast wünscht, damit die Kolleginnen und Kollegen im 3-Schichtbetrieb ebenfalls ganz in Ruhe ihr Essen genießen können, ist wünschenswert. Sicherlich wird es aber Probleme bei der Umsetzung geben und will das auch wirklich jeder? Insgesamt ist es vor allem der Wunsch nach einer breiteren Auswahl, die die überwiegenden Wünsche unserer Kolleginnen und Kollegen abbildet. Sowohl für den schnellen Hunger zwischendurch als auch für diejenigen, die sich etwas mehr Zeit nehmen können und dabei ein qualitativ hochwertiges Essen zu sich nehmen möchten.

Die Wünsche nach einem guten oder/und schnellen Essen gehen weit auseinander. Das Angebot muss breit gestreut sein, um alle Kolleginnen und Kollegen zufriedenstellen zu können. Sicher gelingt es nicht, es jedem, jeden Tag recht zu machen. Es wird auch immer Mal ein Kompromiss geben müssen. Allerdings sollte es schon eine gute Mischung aus allem sein. Wichtig ist vor allem, dass die Kolleginnen und Kollegen in der

Produktion nicht die Zeit haben, ihr Essen nicht im nächstgelegen Betriebsrestaurant zu sich zu nehmen. Sie können nicht heute hier und morgen da hinwandern. Kurze Wege in kurzen Pausen ist die Vorgabe und gerade deswegen müssen sie die Möglichkeit haben, ein gutes Angebot direkt vor Ort zu bekommen. Natürlich muss auch der eingeschlagene Weg weiter verfolgt werden. Denn viele unserer Kolleginnen und

Pro

Kollegen aus dem Angestelltenbereich, möchten in ihrer Mittagspause sehr gern die neu angebotenen Speisen zu sich nehmen. Als VKL werden wir die Anliegen der Kolleginnen und Kollegen weiterhin sehr ernst nehmen. An Herrn Potthast haben wir einen Wunsch: Es muss zukünftig ein Angebot geben, in denen die Bedürfnisse aller Kolleginnen und Kollegen abgedeckt werden.

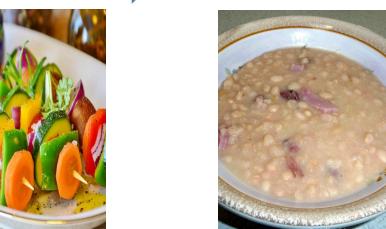
Pro Angebot: Endlich ein abwechslungsreiches, hochwertiges und leckeres Essen. Die qualitativ höherwertigen Speisen sind eindeutig ein Gewinn. Auch die Mischung mit

den Salaten, dem vegetarischen und veganen Angebot machen Freude. Dafür geben wir auch gern etwas mehr aus. Ein gesundes, ausgewogenes Angebot sorgt auch nach der Pause für zusätzliche Motivation.



Contra Angebot: Einfache Hausmannskost, eine leckere Suppe oder ein normaler Salat sind uns im Angebot wichtig. Die Speisen haben mittlerweile außergewöhnliche Namen und sind einfach viel zu teuer geworden. Unter die-

sen Umständen sind viele Kolleginnen und Kollegen auch nicht mehr bereit, ihre Spätschicht mit einem vorherigen Besuch der Betriebsrestaurants zu verbinden und bleiben somit der VW- Gastronomie fern.



Contra

Luigi Catapano (Mitglied der VKL) und für den Bereich der Service-Factory zuständig berichtet über die Diskussionen in den Betriebsrestaurantes.

"Bei meinen Kolleginnen und Kollegen aus der Service- Factory kommen viele Rückmeldungen aus der Belegschaft an. Es geht natürlich immer wieder um die Auswahl der Speisen. Was aber auch auffällt viele, die zu uns in die Gastronomie kommen, vermissen die Angebote

aus der Vergangenheit. Da wird sehr häufig nach der Hirtenrolle gefragt, dem FE- Burger oder dem Chickenburger.

Auch die Hoffnung, nach Corona wieder ein Salatbuffet vorzufinden ist groß. Sehr oft fehlt unseren Gästen eine größere Auswahl an Saucen. Auch der Anstieg der Preise ist etwas, was uns an den Kassen gern gesagt wird. Meine Kolleginnen und Kollegen versuchen dann immer die Situation zu erklären.

Wir würden uns freuen, wenn Herr Potthast sich einmal ein Bild direkt vor Ort macht. In Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen kann man eine Menge erfahren. Es hat nicht jeder die Möglichkeit, sich in den Foren mitzuteilen und zu diskutieren".



В7 Luigi Catapano



Bundestagswahl am 26.09.2021

Eure Stimme für die Zukunft- es gibt viele Möglichkeiten sich politisch einzubringen

Am 26. September finden die Bundestagswahlen statt. Nach 16 Jahren Angela Merkel wird es einen Wechsel geben.

Wir alle haben die Möglichkeit und die Pflicht, uns an den Wahlen zu beteiligen und unser Wahlrecht wahrzunehmen. Aussagen wie: "Die da oben machen ja sowieso was sie wollen," sind nicht immer wahr. Wir können mit unserer Stimme einen Einfluss auf das Wahlergebnis nehmen. Wir müssen es aber auch tun.

Unser Aufruf als VKL: Geht wählen, entscheidet mit, welche Partei bzw. welche Kandidatinnen und Kandidaten in den nächsten Bundestag gewählt werden und dann über die Zukunft Deutschlands entschei-

den. Denn erst entscheiden wir und dann die Politiker in Berlin.

Aber auch danach ist nicht Schluss und unsere Politikerinnen und Politiker können nicht machen was sie wollen. Wir alle haben immer die Möglichkeit uns einzubringen. Als Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter können wir uns in den Wohnbezirken engagieren und so versuchen, auf die Politik vor Ort Einfluss zu nehmen. Wir können uns in unseren Kommunen engagieren und dort politisch aktiv werden. Wir müssen es nur wollen und dürfen es nicht anderen überlassen. Wir müssen diese Zeit investieren, um unser Leben und unsere Zukunft zu gestalten und unsere Wohnorte und unser Land zu stärken. Jeder von uns ist verantwortlich, jeder hat die Chance. Nie-

Wahlprogrammen rechtsorientierten Parteien nicht in die Irre führen. Welche Partei setzt sich für faire Arbeitsbedingungen ein und Vertritt wirklich die Stimme von uns Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern? Vergleicht Programme, schaut euch die für euch priorisierten Themen an und entscheidet euch dann für eine der demokratischen Parteien.

Als VKL stellen wir klar:

Rassismus und Diskriminierung ha-

ben in unserer Gesellschaft nichts zu suchen. Wir distanzieren uns ganz deutlich von Parteien, die sich in der Vergangenheit nicht zu unseren Werten bekannt haben durch ihr rassistisches Auftreten und ihre Provo-

der

eindeutig

kationen immer wieder auffällig geworden sind. Für uns steht fest: Wir sind nicht am Anfang einer Diskussion zu Thema Rassismus, wir sind mittendrin.

Nur gemeinsam können wir dem zukünftig wieder entgegentreten!



mand muss sich verstecken und kann dann den Anderen die Schuld geben. Liebe Kolleginnen und Kollegen, als Vertrauenskörperleitung von Volkswagen am Standort Wolfsburg richten wir eine große Bitte an EUCH: Geht wählen, wählt eine demokratische Partei. Lasst euch von den

Die Vertrauenskörperleitung hat sich _____ neu konstituiert

Nachdem die Wahlen in den Bereichen bereits am 27.08.2021 abgeschlossen worden sind, gab es am 01.09.2021 Neuwahlen in der Vertrauenskörperleitung.

Im Koordinationsbereich 3 von Jür-

gen Hildebrandt musste die Nachwahl von Maik Reupke durchgeführt werden, der sein Mandat im Koordinationsbereich und als VK- Leiter aus gesundheitlichen Gründen bereits im Juni abgegeben hatte. In Zeiten von

Corona wurde die Nachwahl in einer Online- Veranstaltung durchgeführt. Mit Ilker Sahin hat der Bereich einen erfahrenen Vertrauensmann an der Spitze.

Auch in der Vetrauenskörperleitung (VKL) musste nachgewählt werden. Florian Hirsch wird zukünftig das höchste Gremium der Vertrauensleute von Volkswagen in Wolfsburg leiten. Ihm zur Seite stehen die bisherige Stellvertreterin Marina Jacob und der bisherige Stellvertreter Maurizio Autieri. Als neuer stellvertretender VK- Leiter ist Giuseppe Gianchino gewählt worden, der auch gleichzeitig Leiter der Migrantenvertretung im Werk Wolfsburg ist.

Somit hat sich die VKL rechtzeitig neu konstituiert und kann sich auf die vor ihr liegenden Aufgaben konzentrieren. Darunter fallen u.a. die Betriebsratswahlen 2022 und die im Anschluss stehenden Wahlen der Vertrauensleute.



Spendenaktion aus dem Bereich

Aus den Bereichen

Digitalisierung & Data Analytics Einkauf spenden für Flutopfer

Bereits am 04.08.2021 hat der Bereich BS/N (Digitalisierung & Data



Analytics Einkauf) aus dem Betriebsratsbereich 9 eine Spende an die Organisation Gewerkschaften helfen e.V. überwiesen. Die Spende sollte planmäßig einer anderen Organisation zugutekommen. Bestürzt von den Ereignissen in den Hochwasserregionen haben sich die Kolleginnen und Kollegen kurzfristig um entschieden. Die Idee, einen gewissen Teil des Corona Bonus im Rahmen des #Project1Hour einer Organisation in der Region zukommen zu lassen hatte Melanie Pizir aus dem Einkauf bereits vor längerer Zeit. Nach Rücksprache mit ihren Kolleginnen und

Kollegen aus der Abteilung, war die Bereitschaft sich daran zu beteiligen sehr hoch. In Zeiten von Corona ist das Sammeln von Spenden eine neue Herausforderung und somit wurde mit einem eigens eingerichteten digitalen Moneypool die Idee umgesetzt und die Spenden online gesammelt. Die Kolleginnen und Kollegen haben flexibel auf die aktuelle Situation reagiert und in gemeinsamer Absprache das Geld an Gewerkschaften helfen e.V. überwiesen. "Wir möchten den Menschen so schnell wie möglich unsere Unterstützung zukommen lassen" so Melanie Pizir.

Wir sind die IG METALL

In den vergangenen Tagen fanden die Nominierungen der Bereichskoordinatorinnen und Bereichskoordinatoren statt. In den einzelnen Betriebsratsbereichen sind mittlerweile auch die Nominierungen abgeschlossen. Die Ergebnisse der Koordinatorinnen und Koordinatoren findet ihr auf der nächsten Seite.

Als Vertrauenskörperleitung stellen wir uns die Frage: Wie gehen wir zukünftig mit den Listen der Anderen um?

Seit Wochen schon schweben Namen durch den Raum. Unzufrieden mit der Vorgehensweise und der Politik der Liste der IG Metall darf man mal sein. Auch Kritik darf und soll geäußert werden. Wer weiß das nicht besser als unsere Vertrauensleute der IG Metall. Sie werden häufig mit den Problemen als erstes konfrontiert und stehen in vorderster Reihe im Dialog mit den Kolleginnen und Kollegen. Wir, die Vertrauensleute und die Betriebsräte

der IG Metall nehmen uns der Probleme an und suchen Lösungen im Sinne der Kolleginnen und Kollegen. Wir sind am Standort Wolfsburg ca. 60.000 Menschen. Hier in Wolfsburg ist das Herz von Volkswagen. Natürlich befinden wir uns in unsicheren Zeiten. Bisher waren es aber die IG Metall und der Betriebsrat, die mit innovativen Ideen den Abbau von Arbeitsplätzen verhindert haben. Der Volkswagenweg ist seit 15 Jahren ein Instrument, um Effizienzen zu erkennen und unter Einbeziehung des Betriebsrates und der Mitbestimmung Maßnahmen daraus abzuleiten. Der Betriebsrat hat die Möglichkeit nach Rücksprache mit den Vertrauensleuten, die Prozesse und das Vorgehen zu überwachen und die Notwendigkeit zu beurteilen.

Was wäre, wenn es diese Betriebsvereinbarung nicht geben würde? Wir hätten sicherlich schon seit Jahren deutlich weniger Kolleginnen



und Kollegen am Standort Wolfsburg und in der VW AG. Dann hätte der Vorstand den radikalen Kahlschlag eingeleitet. Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP), der Zukunftspakt, Roadmap digitale transformation (RDT) und alles das, was dem Unternehmen sonst noch so einfallen würde. All dieses hat der Betriebsrat der IG Metall in den letzten Jahrzehnten nur unter sozialverträglichen Gesichtspunkten zugelassen. Sorgen um den Standort Wolfsburg und die anderen Werke machen wir uns schon lange. Genau deshalb ist es ja so wie es ist:

- · Wir sind gezwungen, uns zu verändern
- Wir sind mitten in der Transformation
- Wir können diese Transformation nur gemeinsam schaffen
- Wir müssen jetzt zusammenhalten und werden uns auch zukünftig nicht auseinander dividieren lassen
- Als VKL plädieren wir für Zusammenhalt. Lasst uns nicht kaputtreden, was ein klarer Erfolg der Mitbestimmung bei Volkswagen und ein deutliches Zeichen der IG Metall ist.
 Das haben <u>WIR</u> erreicht, ohne wenn und aber.
- Aus diesem Grund können wir die Stimmungsmache der letzten Monate nur schwer nachvollziehen.
- Es bleibt festzuhalten: Tarifverhandlungen sind Verhandlungen! Bei uns gibt es z.B. eine tabellenwirksame Entgelterhöhung nach den diesjährigen Verhandlungen. Das ist in anderen Branchen keine Selbstverständlichkeit.
- Betriebsvereinbarungen fallen nicht vom Himmel, es müssen viele Aspekte bedacht werden, um am Ende etwas abzuschließen was uns voran bringt.



Online- Nominierungen der Koordinatorinnen und Koordinatoren

IG Metall und Vertrauenskörperleitung organisieren und leiten die Nominierungen

/ertrauenskörperleiter Florian Hirsch: "Wir Vertrau-



ensleute bei Volkswagen stehen voll hinter Daniela, Gerardo und ihrem Team an der Spitze des Betriebsrates. Vor allem aber sind wir heiß auf den Wahlkampf! Wir werden noch stärker als bisher den Dialog mit den Kolleginnen und Kollegen suchen, dabei mit unseren Positionen überzeugen und aufzeigen,

dass wir gemeinsam unschlagbar sind. Und wir werden mobilisieren, wo es nur geht. Die Wahlbeteiligung bei der Betriebsratswahl lag in Wolfsburg zuletzt 2018 nur bei rund 60 Prozent – ein Tiefstwert. Das wollen wir ändern."

Bei den diesjährigen Nominierungen wurden in den

Bereichen folgende Koordinatorinnen und

Koordinatoren nominiert:

B1: Guido Mehlhop

B2: Andreas Heim

B3: Jürgen Hildebrandt

B4: Achim Thust

B5: Stefan Helmsing

B6: Susanne Preuk

B7: Sebastiano Addamo

B8: Mario Kurznack

B9: Ulf Günther



Aus der VKL

Wir möchten Chiara helfen

Chiara ist am 13.03.2021 als Früh- sind bei Chiara sogar beide Unter- die Internetseite Help Chiara (help-Hemimelie. Es handelt sich hierbei Chiaras Eltern eine Mutter kennen, Neugeborenen vorkommt. Leider ren Informationen könnt ihr über

chen in der 35. Schwangerschafts- schenkel betroffen. Nachdem ihre chiara.com) oder unter dem QRwoche geboren worden. Leider hat Eltern bereits bei vielen Ärzten in Code erfahren. Chiara eine sehr seltene und schwe- Deutschland vorstellig waren, gibt re Krankheit. Sie nennt sich Tibiale es nun Hoffnung. Zufällig lernten um eine Schienbeinfehlbildung, die deren Sohn ein ähnliches gesundstatistisch bei unter 1:1.000.000 heitliches Problem hat. Alle weite-



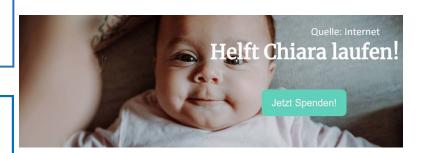
Unsere große Bitte: Spendet und helft, damit Chiara laufen kann! Sendet eure Spende an:

Empfänger: Stiftungsfonds "Helft Chiara" IBAN: DE56 7002 0500 5027 0537 00

BIC/Swift: **BFSWDE33MUE**

Oder einfach per Paypal:

https://www.paypal.com/ paypalme/HelftChiara



VKL Bildung

Die Bildungsangebote für 2022

Programm 2022 ab Oktober verfügbar

Auf normalere Zeiten während der Corona- Pandemie hoffen wir natürlich beim Thema Bildung. Über 15 Monate waren wenige bis keine Veranstaltungen möglich. Mit hohem Aufwand haben die Heimvolkshochschulen (HVHS) und die Bildungszentren (BIZ) Hygienekonzepte erarbeitet und umgesetzt. Abstandsregeln und Mund- Nasen - Schutz (MNS) haben hier absoluten Vorrang. Seit Juli laufen die Programme wieder an. In den BIZ sind zur Zeit noch unterschiedliche Teilnehmerzahlen zulässig. liegt mitunter an den verschiedenen Hygieneverordnungen in den einzelnen Bundesländern.

Anregungen, Ideen, Kritik gern an: vkl@igm-bei-vw.de Jens.Steinbach@Volkswagen.de Tel. 46796

In den nächsten Wochen werden die Bildungsprogramme für das Jahr 2022 rauskommen. Die VKL wird diese Angebote zeitnah veröffentlichen. Über eure Vertrauensleute und die Bildungsberaterinnen und Bildungsberater in den Betriebsratsbereichen werdet ihr informiert. Die Teilnahme an den Seminaren ist in Niedersachsen über das Bildungsurlaubsgesetz geregelt. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, euren Wünschen nachzukommen und euch die Teilnahme an Seminaren zu ermöglichen. Nur in Ausnahmefällen und mit schriftlicher Begründung ist eine Ablehnung möglich. Das Angebot reicht

Die Möglichkeit das Träume wahr werden können, macht das Leben erst interessant.

Paulo Coelho

von Bildungsseminaren zu den Fachthemen der IG Metall bis zu Bildungsurlauben, in denen es um Entspannung, Gesundheit und um die Zukunft nach der Arbeit geht. Wenn wir euer Interesse geweckt haben, dann meldet euch bei euren Vertrauensleuten der IG Metall. Diese werden euch beraten und euch die Anträge zuschicken.



Impressum: VKL- Kompakt Informationen der Vertrauenskörperleitung der Volkswagen AG Redaktion: VKL Wolfsburg ViSdP: Flavio Benites, Erster Bevollmächtigter und Geschäftsführer, IG Metall Wolfsburg, Siegrfried– Ehlers Straße 2, 38440 Wolfsburg, Tel.: 05361-2002-0